



BLB NRW Düsseldorf · Eduard-Schulte-Str. 1 · 40225 Düsseldorf

Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
Düsseldorf

An den Rektor der
Heinrich Heine Universität Düsseldorf
Herr Professor Piper
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Auskunft

Datum

065 PB3/Ruet

Jutta Rütering-Stommel
Telefon: +49 211 61707-118 ·

18.02.2014

jutta.ruetering@BLB.NRW.DE · Telefax: (optional)

PCB - Maßnahme im Gebäudebereich 23.21 / Ersatzunterbringungen für PCB - belastete Flächen der Gebäudegruppe 23.00

Sachstandbericht Nr. 1 vom 17.12.2012
Sachstandbericht Nr. 2 vom 21.01.2013
Sachstandbericht Nr. 3 vom 08.03.2013
Sachstandbericht Nr. 4 vom 21.06.2013

Hier: Sachstandbericht Nr. 5 vom 18.02.2014

Sehr geehrter Herr Professor Piper,

mit Schreiben vom 12.02.2014 baten Sie um Vorstellung der aktuellen Maßnahmenplanungen für die weiteren Ersatzunterbringungen des PCB – belasteten Gebäudebereichs 23.00. Ihrer Bitte nach Erläuterung kommen wir gerne nach:

Interim Ia

Unterbringung der ständigen Arbeitsplätze aus dem Gebäude 23.21

Am 30.01.2014 konnten Ihnen die Büromodule 24.51 und 24.52 übergeben werden. Nach Fertigstellung des Büromoduls 24.53 im April 2013 und des Büromoduls 24.54 im November 2013 konnten innerhalb von 15 Monaten ca. 3.500 qm Nutzfläche für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Düsseldorf · Eduard-Schulte-Str. 1 · 40225 Düsseldorf
Telefon: +49 211 61707-0 · Telefax: +49 211 61707-444 · E-Mail: d.poststelle@blb.nrw.de
Zentrale Rechnungsanschrift: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW · 47526 Kleve

Geschäftsführung: Dr. Martin Chaumet · Rolf Krämer

Bankverbindung: Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) · BLZ 300 500 00 · Konto: 400 96 19 · Steuer-Nr. 105/5806/1540
IBAN: DE35 3005 0000 0004 0096 19 · BIC: WELADED3

www.blb.nrw.de



des Gebäudebereichs 23.21 als Ersatzunterbringung zur Verfügung gestellt werden. Bereits im Vorfeld wurden ca. 900 qm Bürofläche in der Fremdanmietung Kruppstraße untergebracht. Damit konnte die Empfehlung des Arbeitsmediziners Prof. Dr. Kraus, RWTH Aachen, eine kurzfristige Unterbringung der ständigen Arbeitsplätze aus dem Gebäude 23.21 zu schaffen, umgesetzt werden.

Weitere Empfehlungen des Arbeitsmediziners umfassen den Flächenfreizug der Restflächen (Hörsäle, Seminarräume, VB GW, Sonstiges) aus dem Gebäude 23.21 und auch der Flächen der Sternbauten 23.02/03/11/12 bis spätestens Ende 2016.

Hieraus entwickeln sich die sogenannten Interimsunterbringungen 1b und 2.

Interim 1b

Unterbringung Hörsäle, Seminarräume, Verbundbibliothek GW, sonstige Flächen aus dem Gebäude 23.21

Unterbringung Hörsäle:

Die Hörsäle und Seminarräume des Gebäudes 23.21 können zunächst in Betrieb bleiben, bis die Sanierung des Gebäudes 23.21 beginnt. (Siehe auch Kernsanierung des Gebäudes 23.21)

Die interimistische Unterbringung der Hörsäle während der Sanierung kann über den bestehenden Hörsaal 16.12 erfolgen. Ob dieser Hörsaal als „großer Hörsaal“ oder unterteilt in zwei kleinere Hörsäle nutzbar sein kann oder ob ein weiteres Hörsaalmodul in unmittelbarer Nähe entstehen muss, wird zurzeit auf der Arbeitsebene HHU und BLB geprüft.

Ein dritter Hörsaal wird in der Bestandsfläche der Fachhochschule Düsseldorf untergebracht.

Unterbringung VB GW:

Parallel wird die Planung für die Errichtung eines weiteren Modulbaus auf der Fläche des Parkplatzes P2 in unmittelbarer Nähe der bestehenden Modulbauten vorangetrieben. Hier werden ca. 1.800 – 2000 qm Nutzfläche für einen Teilbereich der VB GW 23.21 entstehen. Trotz der Abhängigkeit von einer kurzfristigen Erteilung einer Zustimmung gemäß § 80 BauO NRW durch die Bezirksregierung Düsseldorf, einem durchzuführenden Wettbewerbsverfahren und einem störungsfreien Ablauf der Vergabeverfahren sollte die Errichtung bis zum 1.Quartal 2015 erfolgt sein.

Übergangsmaßnahmen in der VB GW:

Bis zur Aufstellung und dem Bezug der Bibliotheksmodule werden weitere Übergangsmaßnahmen umgesetzt. Unterstützt werden diese Überlegungen durch die Empfehlung des Arbeitsmediziners Prof. Dr. Kraus vom Januar 2014 die Situation der zwei ständigen Arbeitsplätze sowie der studentischen Arbeitsplätze kurzfristig zu verbessern.

Ein Teilbereich der Fläche Verbundbibliothek GW im 3. Obergeschoss des Gebäudes 23.21 wurde im August 2013 in einem Pilotprojekt mit Abluftgeräten ausgestattet, um über den Luftwechsel ein massives absinken der Raumluft unter 300 ng/m³ PCB (Vorsorgewert PCB- Richtlinie) zu erzielen. Leider musste das Pilotprojekt nach einer sechswöchigen Laufzeit als nicht erfolgreich abgeschlossen werden. (siehe auch Sachstandbericht Nr. 4 vom 21.06.2013)

Demzufolge werden nun folgende Übergangsmaßnahmen beplant und umgesetzt:
 Einbau einer mechanischen Be- und Entlüftungsanlage für den Ausgabebereich zur Senkung der Raumluftwerte im Bereich der ständigen Arbeitsplätze bis Mitte April 2014, Verlagerung der studentischen Arbeitsplätze in die PCB-freien Bibliotheksbereiche 23.31/32 und 23.21, Ebene 02, schnellstmöglich, Erhöhung der manuellen Lüftungsmöglichkeiten der Bibliotheksfläche, Umsetzung eines weiteren Reinigungskonzeptes beginnend am 10.03.2014, weiterhin Messungen zur Überprüfung der Raumluftwerte.

Unterbringung der Seminarraum- und sonstige Flächen:

Mit dem Neubau der Fachhochschule Düsseldorf in Düsseldorf-Derendorf wird im 1. Quartal 2015 ein Flächenvolumen von ca. 8.600 qm NF auf den Campus frei, welches zur Unterbringung von Interimsflächen genutzt werden kann.

Für die Bestandsflächen der FH D erfolgt ab der 9. KW 2014 eine Ortsbegehung mit Bestands- und Qualitätenerfassung. Ein nächster Schritt ist, gemeinsam mit dem technischen Dezernat, die Planung der Funktionseinheiten in den Bestandsflächen. Bauplanung und Vergabe müssen bis zum 1. Quartal 2015 abgeschlossen sein, um nach Flächenfreizug durch die FH D eine nahtlose Herrichtung mit anschließendem Umzug zu gewährleisten.

Die zuvor beschriebenen Arbeitsschritte werden spätestens bis zum Beginn der Kernsanierung des Gebäudes 23.21 umgesetzt sein.

Kernsanierung des Gebäudes 23.21

Parallel zur Errichtung aller Büromodule wurde in einer Arbeitsgruppe die Aktualisierung der Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP) vorangetrieben. Ein Ergebnis ist unter anderem die kurzfristige Mittelbereitstellung für eine Kernsanierung des Gebäudes 23.21. Die Kernsanierung ist nach einer Variantenbetrachtung als wirtschaftliche Lösung einvernehmlich beschlossen worden. Das Wettbewerbsverfahren zur Einschaltung von externen Planungsbüros und der Rahmenterminplan sind in der Bearbeitung.

Wir gehen davon aus, dass wir nach einem Planungsvorlauf bis zum 2. Quartal 2016 eine Bauzeit von 24 Monaten benötigen.

Interim 2

Wie bereits erwähnt umfasst die gutachterliche Stellungnahme des Arbeitsmediziners Prof. Dr. Kraus auch den Flächenfreizug der Sternbauten 23.02/03/11/12 bis Ende 2016. Nutzflächen unter 300 ng/qm bei sommerlichen Temperaturen sind hiervon ausgenommen.

Die Gebäude umfassen ca. 16.700 qm Nutzfläche, wovon ca. 9.000 qm Flächen von der Medizin genutzt werden. Die Planungen für eine Ersatzunterbringung werden vom UKD in eigener Verantwortung erbracht.

Die übrigen ca. 7.700 qm Nutzflächen werden von der HHU genutzt und teilen sich auf in ca. 3.400 qm der WE Psychologie und 4.300 qm Büroflächen.

Die Büroflächen können ebenfalls in der zurzeit von der FH D genutzten Fläche untergebracht werden, so dass die Bestandsflächen vollständig wiederbelegt werden können.

Gesondert zu betrachten ist die Unterbringung der WE Psychologie.

Eine Interimsunterbringung erscheint hier aufgrund der hohen technischen Anforderungen und der Sicherstellung von Forschung und Lehre problematischer zu sein, als die Unterbringung der übrigen Nutzflächen der Sternbauten und sollte aus heutiger Sicht weitestgehend vermieden werden.

Auch die dauerhafte Unterbringung der WE muss hinsichtlich Kosten- und Zeitschiene in Alternativen vertieft geprüft werden. Die Ergebnisse dieser Alternativenprüfung stellen wir Ihnen noch vor der Informationsveranstaltung vor.

Parallel zur Prüfung der Alternativen gibt es folgende Handlungsmöglichkeiten:

- Kurzfristige Beschichtung der Wände mit dem Ziel, die Raumlufbelastung unter 300 ng/qm zu senken
- Unterbringung der ständigen Arbeitsplätze der WE Psychologie im Gebäude 24.21 oder 23.31/32 nach Flächenfreizug FH D ab 2015
- Unterbringung der ständigen Arbeitsplätze in einem Modulbau
- Unterbringung der kompletten WE Psychologie in einem Bestandsgebäude des BLB, außerhalb des Campus

Wir hoffen, wir konnten Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Überblick über alle Maßnahmen und Zeitansätze vermitteln.

Die von Ihnen geplante Informationsveranstaltung am 09.04.2014 bietet sicherlich die Möglichkeit weitergehende Informationen zu überbringen und offene Fragen zu beantworten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Th. Yserentant'.

Therese Yserentant
Niederlassungsleiterin